## **Gaunerzinken** – der Geheimcode von Einbrechern

**Das Phänomen**

der Gaunerzinken beherrscht immer mal wieder die Medien sowie die sozialen Netzwerke. Sie tauchen tatsächlich in unregelmäßigen Abständen überall in Deutschland auf. Allerdings nicht so häufig, wie man aufgrund der Meldungen in den Medien vermuten könnte. Ich jedoch bin allein in den letzten zwei Jahren in zwei Fällen auf Gaunerzinken von Personen meines Umfeldes hingewiesen worden. Da keine Anzeigen erstattet wurden, sagt das zugleich etwas über das wahrscheinlich große Dunkelfeld aus.

**Gaunerzinken sind wo zu finden ?**

Es sind meist völlig unauffällige Zeichen an der Fassade, der Haustür bzw. im Eingangsbereich oder auch am Briefkasten – ein simples Kreuz oder auch eine gezackte Linie. Sie stechen wahrlich nicht sofort ins Auge. Oft denkt man auch, Kinder haben da einige harmlose Kreidezeichnungen an die Hauswand, auf den Boden oder am Garagentor gekritzelt und man bewertet es nicht richtig.

**Warum gibt es Gaunerzinken?**

Sie haben eine lange Tradition und kamen im 16. Jahrhundert auf. Sie dienten Bettlern und Gaunern dazu, sich schnell und mit einfachen Symbolen zu verständigen, wo sich ein Vorsprechen am ehesten lohnen würde. Die Zeichen wurden häufig eingeritzt. Deshalb ist die Form oft zackig oder rund – damit sie einfach zu ritzen sind.

**Die Arbeitsweise der Täter-/Tätergruppen:**

Eine Vorhut – überwiegend Kinder und Frauen- der meist organisierten Einbrecherbanden späht ein Haus und dessen Bewohner gründlich aus. Sie treten unter einem Vorwand, z.B. oft als Bettler auf und hinterlassen vor Ort dann mit Ölkreide gezeichnet oder auch geritzt die Symbole, um nachfolgende Komplizen **Hinweise** oder **Warnungen** zu geben:

- **über materielle Werte,**

wie z.B. es gibt etwas zu holen oder nichts zu holen, der Einbruch lohnt sich bzw. lohnendes Objekt

- **auf die Bewohner,**

wie z.B. alleinstehende Frau, nur Frauen im Haus, unbewohntes Haus, alte Leute sozial eingestellte Frauen, aktive Polizisten oder Polizist im Haus

- **auf das Objekt,**

wie Hände Weg – gefährlich, Vorsicht, Prügel, Bedrohung durch Waffe, Krank spielen lohnt sich

- **auf die Tageszeiten,**

wie tagsüber, vormittags oder morgens einbrechen, nachts/ abends einbrechen oder z.B. sonntags einbrechen.

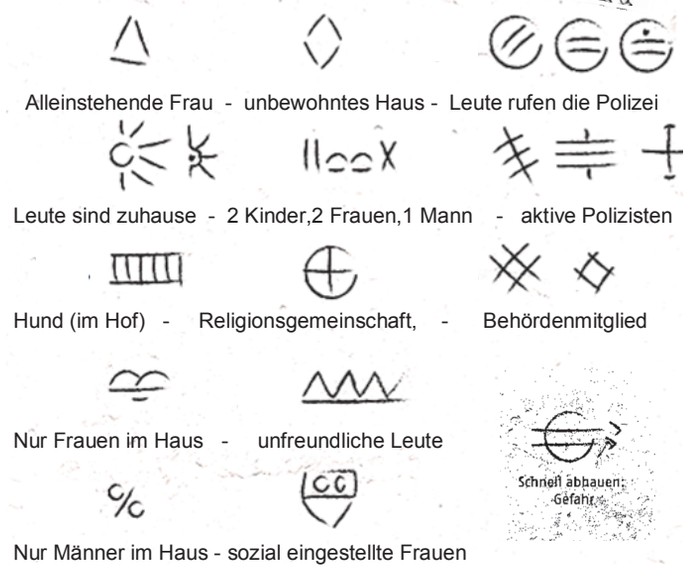

Unsere Beratung ist kostenlos - ein Einbruch immer teuer!

KÜHN SICHERHEIT

05121 - 930 930 www.kuehn-sicherheit.de


## Die TOP - der Gaunerzinken:

**Harry´s Sicherheitstipp**
von Erhard Paasch, Kriminaloberrat a.D. und Moderator der Arbeitsgruppe „55 plus Sicherheit“ im Präventionsrat Hildesheim




***Anmerkung:*** *Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Quellen stammen aus der Tagespresse, www.abus.com und Veröffentlichungen in den sozialen Netzwerken.*

**Aufmerksamkeits-/Verdachtsindikatoren:**

- Unbekannte Kreidezeichnungen (Gaunerzinken) an Ihrem Haus, der Wohnungstür, dem Wohnumfeld

in Verbindung mit dem Auftreten von

- Bettlern, oft mehrere und häufiger
- fremden verdächtigen Personen/Personengruppen
- unbekannten Personen auf benachbarten Grundstücken

**Was ist zu tun, wenn Sie merkwürdige Zeichen finden ?**

- Melden Sie Ihre Beobachtungen der Polizei.
- Wählen Sie dafür auch in dringenden Fällen die 110 !
- Erfragen Sie Tipps von der Polizei, wie Sie im konkreten Fall vorgehen sollen
- Fotografieren Sie das Symbol und die Stelle
- Entfernen Sie die vermeintlichen Gaunerzinken erst auf Anraten oder nach Begutachtung durch die Polizei

**Grundsätze für mehr Sicherheit**

Beachten Sie zudem für Ihre Sicherheit alle Tipps, die Ihnen die Polizei rund um den Schutz Ihrer Familie und Ihres Hauses gibt. Nutzen Sie dafür die kostenlosen persönlichen Beratungen. Alternativ dazu können Sie auch unsere Beratungs- und Trainingsangebote nutzen, die wir als Kommunaler Präventionsrat Hildesheim mit ehrenamtlich MitarbeiterInnen anbieten. Viele Tipps zu Kriminalitätsphänomenen sind auch wiederzufinden unter www.praeventionsrat-hildesheim.de und dem Link: Harrys Sicherheitstipp oder besuchen Sie uns an einem ersten Mittwoch im Monat im Rathaus von 10.00 – 12.00 Uhr (außer in Schulferienzeiten). Unser Beratungsangebot ist ebenfalls kostenlos und findet in ungezwungener Atmosphäre statt.